

## Jahreswanderung des Fördervereins am 21.09.1985

Alljährlich lädt der Förderverein unseres Gymnasiums alle Mitglieder zu einer Wanderung im Pfälzer Wald ein. Früher waren dies riesige Unternehmungen mit bis zu 100 Leuten; heute ist dies auf einen harten Kern von 25 bis 40 geschmolzen.

In diesem Jahr fand die Wanderung gleich zu Schuljahresbeginn am Samstag, den 21. September statt. Treffpunkt war der Parkplatz "Forsthaus Heldenstein" in der Nähe von Edenkoben. Bei herrlichem Altweibersommerwetter fanden sich gegen 9 Uhr 28 Mitglieder ein, unter ihnen 9 Jugendliche und Kinder.

Schon beim "Sammeln" gab es nach erster Kontaktnahme vergnügte Plaudereien. Durch Wälder mit leicht begehbaren Wegen erreichten wir nach einem strammen Marsch fröhlich plaudernd die Burgruine Meistersel, von welcher aus sich ein wunderbarer Blick über die bewaldeten Höhen des Pfälzerwaldes und seine Burgen darbot. Während der ausgiebigen Frühstückspause auf den Ruinen, zwischen Farn und Glockenblumen, Eidechsen und Faltern, wurde der mitgeführte „Pelzer Troppe“ ausgeschenkt (für die Jugendlichen Limo!), was unsere Seelen beschwingte und die Beine teilweise müde machte.

Solcherweise ausgerüstet wurde hurtig beschlossen, einen unvorhergesehenen Abstecher auf die Burg Neuscharfeneck zu machen, "weil sich das so schön anbietet". Dieser Husarenstreich trieb uns nun aber doch den Schweiß auf die Stirn. Angekommen erklimmen wir nicht nur die Türme; vor allem die Jugend erkundete die dunklen Gewölbe und bedauerte, keine Taschenlampen dabei zu haben. Ein Blick hinüber zum nächsten Ziel, der Ramburg, und der Blick auf die Uhr machte uns schnell deutlich, daß noch einiges vor uns lag.

Auf etwas steilem und sandigem Abstiegsweg gelangten wir zunächst ins alte Bürstenbinderdorf Ramberg und von da aus wieder bergauf zur Burg Ramburg, von wo aus wir Neuscharfeneck bewundern konnten. Im Waldhaus legten wir die etwas verspätete Mittagsrast ein und hatten bei kühlen Getränken und kräftigen Speisen die Anstrengungen schnell vergessen.

Wohl ausgeruht machten wir uns auf den Rückweg zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Dort dankten wir beim Abschied unseren beiden erfahrenen Wanderwarten Herrn Eichler und Herrn Scheffler für den wunderschönen Tag. Bis zum nächsten Mal, liebe Wanderfreunde!!!

Ingrid Kuhr (Schriftführerin des Vereins)